

Öffentlichkeitsfahndung nach zwei EC-Kartendieben

Gleich mit zwei Foto-Fahndungen wendet sich die Kreispolizei an die Öffentlichkeit. Es wurden in Selm und in Schwerte EC-Karten. In Selm gelang es dem Dieb nicht, Geld abzuheben, in Schwerte war hingegen der Unbekannte erfolgreich.



Täter am Geldautomaten in Selm

Am 21. November 2015 gegen 10:20 Uhr wurde einem 66-jährigen Selmer in einem Discountmarkt an der Alten Zechenbahn in Selm die Geldbörse aus der im Einkaufswagen befindlichen Tasche entwendet. Wenig später versuchte ein noch unbekannter Täter mit zwei in der Geldbörse enthaltenen Debitkarten des Opfers Bargeld an einem Geldautomaten abzuheben. Hierbei konnte der Täter videografiert werden.

Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Bilder des Täters. Wer erkennt die abgebildete männliche Person? Hinweise nimmt die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389/921-3420 oder 921-0 entgegen.



Geldabheber in Schwerte

Am 25. August 2015 gegen 09:30 Uhr wurde einem 77-jährigen Schwerter in einem Discountmarkt an der Margot-Röttger-Rath-Straße in Schwerte die Geldbörse aus der Hosentasche entwendet. Kurz darauf hob ein noch unbekannter Täter mit der in der Geldbörse enthaltenen EC-Karte des Geschädigten Bargeld an einem Geldautomaten ab. Hierbei konnte der Täter videografiert werden. Auf Beschluss des Amtsgerichts Hagen veröffentlicht die Polizei nun Bilder des Täters. Wer erkennt die abgebildete männliche Person? Hinweise nimmt die Polizei in Schwerte unter der Rufnummer 02304/921-3320 oder 921-0 entgegen.

Dreistes Diebes-Trio klaut aus Verbrauchermarkt Zigaretten kistenweise

Mit Fotos fahndet jetzt die Polizei nach zwei dreisten Dieben, die im November vergangenen Jahres jede Menge Zigaretten aus einem Verbrauchermarkt in Unna gestohlen hatten.

Am 28. November 2015 betraten zwei noch unbekannte Männer gegen 12:30 Uhr einen Verbrauchermarkt an der Massener Straße in Unna. Ermittlungen der Polizei zufolge entwendeten sie arbeitsteilig und vermutlich gewerbsmäßig eine größere Menge

Tabakwaren.



Wer kennt diese
Zigarettdiebe?

Einer der Täter begab sich in das Büro des Marktes, wo er mehrere Stangen Zigaretten in eine Klappkiste packte und abtransportierte. Die Transportbox mit dem Diebesgut übergab er einem zweiten Täter. Unmittelbar darauf kehrte der erste Täter abermals in das Büro zurück, wo er weitere Tabakwaren in einem Pappkarton verstaute. In der Bananenkiste, die er zuvor im Kassensbereich an sich genommen hatte, transportierte er wiederum das Diebesgut ab. Währenddessen lenkte der zweite Täter das Verkaufspersonal des Marktes ab, indem er Mitarbeiter in ein Gespräch verwickelte. Dabei hielt er offenbar ständigen Telefonkontakt zu dem anderen Täter. Auf einem Verbindungs(fuß)weg zwischen Harkortstraße und Feldstraße wurde später eine augenscheinlich entsorgte Bananenkiste gefunden, bei der es sich um die zum Transport des Diebesgutes genutzte Kiste handeln könnte.

Die Tatbegehung wurde von der Videoüberwachungsanlage dokumentiert. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Bilder der beiden Täter. Wer erkennt die beiden abgebildeten männlichen Personen? Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120

oder 921-0 entgegen.

Auffahrunfall vor Ampel – drei Verletzte

Am Dienstag war gegen 13.45 Uhr ein 22-jähriger Bergkamener mit seinem Auto auf der Landwehrstraße in Richtung Osten unterwegs. An der Kreuzung Bambergstraße fuhr er auf einen an der dort Rotlicht zeigenden Ampel haltenden Pkw einer 34-jährigen Bergkamenerin auf. Durch den Aufprall wurde dieser auf einen weiteren Pkw eines 28-jährigen Bergkamener geschoben.

Die 34-Jährige, der 28-Jährige und seine 27-jährige Beifahrerin wurden leicht verletzt und kamen zur Behandlung in ein Krankenhaus. Es entstand ein Sachschaden von etwa 9 000 Euro.

Kanufahrer entdecken in der Lippe männliche Leiche

Kanufahrer haben am vergangenen Donnerstag in der Lippe bei Olfen eine männliche Leiche entdeckt, die noch nicht identifiziert werden konnte. Eine Spur führt nach Bergkamen.

Am Donnerstag, 25. Februar, meldeten gegen 12.20 Uhr Kanufahrer auf der Lippe bei Olfen, dass sie eine im Fluss treibende Leiche entdeckt hätten. Im Rahmen von Suchmaßnahmen

wurde unter Einbindung eines Polizeihubschraubers gegen 13.30 Uhr die Leiche einer bislang unbekanntes männlichen Person (ca. 55 – 65 Jahre alt, ca. 183 cm, ca. 90 kg) geborgen.

Zur Klärung der genauen Todesursache wurde am Montag eine Obduktion in der Gerichtsmedizin Münster durchgeführt. Eine eindeutige Todesursache konnte nicht ermittelt werden. Es liegen keine Hinweise auf eine Fremdeinwirkung vor.

Trotz intensiver Ermittlungen konnte die Identität bislang nicht geklärt werden. Unter der Lippe-Brücke im Bereich der Werner Straße in Rünthe wurden am Sonntag, 28. Februar, eine Jeanshose („Maverick“), Latschen sowie ein Tabakbeutel („Turner“) gefunden. Die Sachen könnten dem Toten gehören. Fest steht, dass er starker Raucher war und ein komplettes künstliches Gebiss trug.

Hinweise nehmen die Polizei in Coesfeld unter der Rufnummer 02541/140 und die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307/921-7320 entgegen.

Zwei Schwerverletzte nach Auffahrunfall

Zwei schwerverletzte Fahrzeuginsassen und hoher Sachschaden sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls von Freitagabend um 16.50 Uhr in Lünen auf der Münsterstraße / Oststraße.

Den ersten Ermittlungen zur Folge fuhr der Fahrer eines Pkw Suzuki, ein 19-Jähriger aus Werne, auf der Münsterstraße in Richtung Werne. Hier nahm er möglicherweise den VW Golf einer 25-Jährigen aus Selm zu spät wahr, die von der Münsterstraße

nach links in die Oststraße abbiegen wollte.

Durch die Wucht des Aufpralls brach der Suzuki nach links aus und stieß dann mit dem entgegenkommenden Opel Astra eines 35-Jährigen aus Werne zusammen.

Rettungswagen brachten den 19-Jährigen sowie die 25-Jährige zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 33.000 Euro. Während der Unfallmaßnahmen blieb die Münsterstraße vorübergehend komplett gesperrt.

Festgenommen: Sexueller Übergriff auf 17-Jährige in einem Linienbus

Eine 17-jährige Schülerin wurde Freitagnachmittag gegen 17.10 Uhr in Niederaden Opfer eines sexuellen Übergriffs durch einen älteren Fahrgast in einem Linienbus.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand setzte sich der Tatverdächtige, ein 55-Jähriger Mann, neben das Mädchen und wurde körperlich zudringlich, indem er sie unsittlich berührte. Glücklicherweise wurden der Busfahrer und eine Frau Zeugen des Vorfalls.

Nach Eintreffen der Polizeibeamten und während der Sachverhaltsaufnahme meldete sich ein weiteres 17-jähriges Mädchen, das sich ebenfalls in dem Bus befand. Sie gab an ebenfalls Opfer des 55-Jährigen geworden zu sein. Ende 2015 habe sie dieser in einem Linienbus ebenfalls körperlich bedrängt und sie angefasst. Diese Geschädigte sei aber damals

aus Scham und weil ihr die Situation peinlich war, nicht bei der Polizei gemeldet.

Die Beamten nahmen den Tatverdächtigen daraufhin vorläufig fest. Im Rahmen der weiteren Ermittlungen stellte sich heraus, dass der Mann im September 2015 ein weiteres Opfer in einem Linienbus unsittlich berührt hatte und diese nach der Tat obendrein noch verfolgt hatte.

Der 55-Jährige wurde daraufhin ins Gewahrsam gebracht. Er musste jedoch wenig später aus dem Gewahrsam entlassen werden. Es lagen keine ausreichenden Haftgründe vor.

Die Ermittlungen dauern an.

In diesem Zusammenhang bittet die Polizei Mädchen und Frauen, die in Lünen und Umgebung ähnliche Erfahrungen in Linienbussen gemacht haben, sich beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 0231 1327441 zu melden.

Geldautomat der Sparkasse Fröndenberg gesprengt

In der Nacht zu Samstag wurden Anwohner der Ardeyer Straße in Fröndenberg durch eine laute Detonation geweckt. Gegen 3.08 Uhr gingen mehrere Notrufe bei der Polizei ein. Vor Ort stellte die Polizei fest, dass Täter den Geldausgabeautomaten der Sparkasse gesprengt hatten.

Nach ersten Hinweisen sind die Täter auf einem dunklen Motorrad / Motorroller über die Straße Thabrauck geflüchtet. Die polizeilichen Maßnahmen dauern derzeit noch an. Ob etwas entwendet wurde, steht noch nicht fest. Der Sachschaden wird

auf über 20.000 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei in Unna (Tel.: 02303/9213122) entgegen.

Einbruch in der Mittagszeit an der Hubert-Biernat-Straße

Freitagmittag brachen derzeit noch unbekannte Täter in der Zeit zwischen 12.50 Uhr und 14.50 Uhr in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Hubert-Biernat-Straße ein. Was entwendet wurde, ist noch nicht bekannt. Der Sachschaden wird auf 300 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

23-jähriger Bergkamener stellt Taschendiebe – Die schlagen um sich

„Bochumer Hauptbahnhof am Haupteingang, Schlägerei mit mehreren Beteiligten!“ Das war der Einsatz, den am Dienstagabend gegen 19:15 Uhr eine Streifenwagenbesatzung der Polizeiwache Bochum-Mitte erhielt. Wie sich später herausstellte, gab es aber eine Geschichte hinter der Geschichte. Was war geschehen?

Ein junger Mann aus Bergkamen (23) beobachtete am Bahnhofsvorplatz zwei verdächtige Männer, die einen Kinderwagen schoben. Sie stellten den Wagen vor einer Handtasche ab, die am Eingangsbereich abgestellt war. Einer der Männer bückte sich und nahm die Handtasche auf. Als das diebische Duo davongehen wollte, schritt der courgierte Bergkamener ein. Er sprach die Männer an und forderte sie auf, die Tasche zurückzugeben. Der jüngere der beiden mutmaßlichen Diebe schlug und trat sofort um sich.

Das Opfer des Diebstahls, eine Hernerin (31), und weitere Passanten kamen zur Hilfe. Es folgte eine heftige Rangelei. Letztendlich gelang es den Helfern, die mutmaßlichen Diebe bis zum Eintreffen der Polizei festzuhalten. Die in Bochum (31) und Hagen (22) wohnenden Tatverdächtigen wurden in Gewahrsam genommen. Auch gegenüber den Beamten zeigte sich der Jüngere sehr aggressiv. Er wurde zum Transport gefesselt. Beide Beschuldigte waren alkoholisiert. Atemalkoholtests ergaben Werte von 1,3 und 1,8 Promille. Die Ermittlungen des Bochumer Regionalkommissariats (KK 31) dauern an.

Nach tödlichem Unfall auf der A2 sucht die Polizei einen Grünen Golf III

Tödlich endete am Abend des 18. Januars ein Unfall auf der A 2 bei Hamm-Uentrop in Fahrtrichtung Oberhausen. In diesem Zusammenhang sucht die Polizei Dortmund nun nach einem bestimmten Verkehrsteilnehmer, der möglicherweise wichtige Hinweise zum Unfallhergang nennen kann.

Im Rahmen der Ermittlungen, unter anderem durch

Zeugenaussagen, ergab sich das sich unmittelbar nach dem Verkehrsunfall ein GOLF III, Farbe Grün, Fahrer und Kennzeichen nicht bekannt, an der Unfallstelle aufgehalten hat.

Die Polizei sucht den Fahrer oder die Fahrerin dieses Autos nun dringend als Zeuge.

Der Fahrer oder die Fahrerin des grünen Golf III meldet sich bitte beim zuständigen Sachbearbeiter unter der Rufnummer während der Bürozeiten von Montags bis Freitag in der Zeit von 07.00 bis 15.00 Uhr unter der Rufnummer 0231/132-4216. Außerhalb der Bürozeiten wenden sie sich bitte an die Autobahnpolizeiwache Kamen unter der Rufnummer 0231 132 4510.

Lkw-Fahrer aus der Türkei schwer verletzt

Zwei Lkw-Fahrer wurden am Mittwochmittag bei einem Verkehrsunfall auf der A 1 bei Unna verletzt – einer davon schwer.

Zum Unfallzeitpunkt gegen 13.30 Uhr befand sich ein 29-jähriger Mann aus Langerwehe (Kreis Düren) mit seinem Lkw auf dem rechten Fahrstreifen der A 1 in Richtung Köln. Aufgrund von stockendem Verkehr bremste er sein Fahrzeug ab. Dies bemerkte ein hinter ihm fahrender 31-jähriger Mann aus der Türkei offenbar zu spät. Er versuchte mit seinem Sattelzug noch nach rechts auszuweichen, konnte einen Zusammenstoß mit dem Fahrzeug des 29-Jährigen jedoch nicht mehr verhindern. Anschließend prallte das Fahrzeug des 31-Jährigen noch rechts neben der Fahrspur gegen eine Lärmschutzwand.

Bei dem Unfall wurde der Mann aus der Türkei schwer verletzt. Er war zunächst in seinem Führerhaus eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn in ein Krankenhaus. Der Mann aus Langerwehe trug bei dem Unfall leichte Verletzungen davon.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 120.000 Euro.